



Westfälische Stadtrechte

Unna

Münster, 1930

nr. 34 1406-1520 betr. den Bodinghof zu Unna und die Aufteilung der dazu gehörigen Ländereien (Bodingroggen).

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70677)

gegeven ind gevet erflich, ewelich ind ynmmerner unse müren mit dem tarne, gelegen op^a dem vrijthove to Unna, de wanner unses lieven vedderen greven Eng(elbrecht) van der Marke zeliger was ind hadde doyn leggen und müren in unser stat to Unna, ind den plas, so den dey müre begrepen hevet tusschen der stades muren ind der vors(creven)^b müren: also dat her Herman ind sine erven vors(creven) dar vart mogen op tymmeren laten, so wat sey wilt; ind hebt oen dey vors(creven) müren ind plas gegeven vrij, ledich ind los stadesdeinstes und alles kummers; ind her Herman ind sin erven vors(creven) solen enen wegh laten tusschen der stadesmüren ind siner müren ind tymmere, dat men dar henne riden und varen kunne. Hir waren over und an van unsen rade her Herman van Witten^c, ritter, Johan Stecke ind mester Hinr(ich) van Ludens(chede) unse rentemester. In orkunde unses segels an dussen breyff gehangen. Datum anno domini M^o CCCC^o quinto, feria tercia post dominicam Misericordia domini.

34. — 1406—1520.

Betr. den Bodinghof³⁵ zu Unna und die Aufteilung der dazu gehörigen Ländereien (Bodingroggen).

a) 1406 Juni 20.

Lehnrevers des Ritters Hermann von der Recke für den Junker Everwin von Goterswick über den Bodinchhoff mit dem Bodinchroggen, gelegen im Kirchspiel Unna³⁶.

Orig. im Fstl. Bentheim-Steinfurtischen Archiv zu Burgsteinfurt.

Ich Herman van der Recke, ritter, enkenne myt desen openen breyve, dat ich heb entffangen van dem edeln mynem lieven junchern, junchern Everwyne van Goterzwich, to eyne(m) rechten manlene den Bodinchhoff myt den Bodinchroggen, gelegen in den kerspele van Unna, myt all ern alden tobehoyre, so wüe und war de gelegen sin, und heb eme dar van gedan eyde und huldinge, truwe und holt to wesen, as eyn man sinen hern van rechte

^a ob St. und M. ^b so D und St.; borges M. ^c Witt' D., Wetlens St. Wettene M.

³⁵ Die Lage des Hofes, insbesondere ob er in der Stadt selbst, was wahrscheinlich der Fall war, oder in der Feldmark lag, hat sich nicht feststellen lassen. Der Hof bestand offenbar schon 1406 nicht mehr. Mit dem Bodinchhof bei Ramen, jetzt Schulze Böing, ist er sicher nicht identisch.

³⁶ Über die Edlen v. Götterswick, die jetzigen Fürsten v. Bentheim-Steinfurt, vgl. Inventare der nicht staatl. Archive des Kreises Steinfurt, S. 6. Die obige Urkunde ebenda S. 65 unten B 3. In späteren Lehnverzeichnissen des 17. Jh. wird stets fast gleichlautend bei dem Bodinchhof notiert, daß noch nähere Ermittlungen über Lehnstück und Lehnträger anzustellen seien; letzter bekannter Lehnträger sei Hermann v. d. Recke gewesen.

schuldich is to wesen, und heb des to tuge der warheit myn segel an dissen breiff gehangen.

Ghegeven in den jarn unss hern dusent veirhundert und ses jar, des sundages nae sent Vite.

Siegel am Pressel: [S.] Hermanni de [. . .], Balken mit drei Pfählen belegt (vgl. Westf. Siegel IV 199. 1).

b) 1406 Juli 16.

Gerichtsurteil des Richters zu Unna in der Klage des Ritters Hermann von der Reke gegen Hermann Kotemann wegen 7 Malterfaat Land in der Unnaer Feldmark, die angeblich zum Bodinghofs gehören.

Original im St. N. Münster, Dep. Unna.

[1] Ich Johan Lemegowe, richtere des hogenbornen myns leyven ghenedighen heren hern Adolphes greyven to Cleve ind to der Marcke in der tijd to Unna, bekenne, dat vor my quam, dar ich stad ind stoel beseten hadde des gehigeden gherichtes tho Unna, her Herman van der Reke, ritter, ind sprack dar an Hermanne Kotemanne, dat hey sych underwunne seven moldersede landes belegen in der veltmarcke tho Unna by dem Apelderen, dey tho behorich synt des hoves tho Bodynck, dat syn erve sij, ind hebbe des lenheren were ind warent, ind wolde Herman Koteman dar icht weder seggen, also her Herman dat wisen wolde, as recht is, wu ind war hey to rechte solde.

[2] Uppe desse anklage antwordede Herman Koteman in dem gehigeden gerichte, dat dey seven moldersede landes, dey her Herman van der Reke em bespreket, dat dey syn olde erve-eghen sij ind syn hebbende were ind syn wickboldeghud ind hebbe darinne beseten syne vorvaren vore ind hey na wol veirtich jar offte mer ind her Herman vorg(escreven) ind syne vorvaren hebben myt eme geghan to steghe ind to strate wol veirtich jar offte mer ind eyn hebt em dat nu myt rechte besproken, ind hey wel syn olde erve-eghen ind syn wickbolde-ghud vorstaen ind beholden, wu em ordel ind recht wiset.

[3] Und do desse anklage ind antworde, wu vorg(escreven) stat, vor my in dem gehigeden gerichte gescheyn waren ind er eyn itlichen ja wort daropp gegheyn hadde, do vragede her Herman van der Reke vorg(escreven) upp syne anklage eyns rechten ordeils, wente Herman Koteman seghet, dat land sij syn wickbolde-ghud, ind dat land to Unna binnen der muren nicht eyn leget ind her Herman van der Reke vorg(escreven) dat wisen wel, as recht is, dat hey des landes lenheren were ind warent hebbe, offte hey des jergen wynnen off verleysen sole offt desjenighe wisinge doyn sole, as recht is, dan vor dem lenheren, dar it aff to lene gheit, offte wat dar recht ume sij.

[4] Und Herman Koteman dey vragede op syne antworde eyns rechten ordeils, offte hey synes olden erve-eghens ind syner heb-

benden were ind synes wickbolde-ghuldes icht naer tho verholdene ind to verstane were, dan em dat jemant aff to wynnene, ind wente hey were bürger ind bür to Unna, offte hey dat jerghen doyn solde, dan vor dem gerichte to Unna offte, wat dar recht um sij.

[5] Desse twe ordeile satte ich an Stemkyne van Ruden, vrij-greven der vrijengravschap to Unna^a; dey ghenck uit und bereyt sych myt wisen luden ind quam weder in dey veir bencke des gerichtes ind wiste vor recht, dat gerichte solde hern Hermanne van der Reke eynden dach leggen vor den lenheren, wente hey sechte, dat dat lenghud^b were, konde hey dar dey wisinge to brenngen, as hey sych vermeten hevet in syner ansprake ind in synem ordeile, des sta em to gheneitene.

[6] Und dat ordeil schalt Herman Koteman oppe dat rathûs; ind do vragede her Herman van der Reke vorg(escreven) eyns rechten ordeils, so wanner dat man dat ordeil weder in dat gerichte brenngen solde; do wart em dar ghewist, van dem daghe overses weken solden sey dat ordeil weder inbrenngen offte eyn beter.

[7] Ind her Hermann van der Reke ind Hermanne Koteman vorg(escreven) worden bescheiden oppe dat rathûs to Unna vor den rat, dat sey dey ordeile vervogeden, so tho Unna recht ind wontlich is, so wey vellich worde der ordeile, dat dey dem andren synen schaden richten solde, ind dey ordeile solde men to dem Hamme halen.

[8] Ind do dey ses weken ume ghekomen weren, do quamen her Herman ind Herman Koteman vorg(escreven) as van beyden partijen weder vor my an dat gerichte ind dar wort gewist van dem rathûs tho Unna, also dey stede gewiset hadden vor recht hern Hermanne van der Reke to den eirsten: wey eyne were hevet an ghudere, dar hey sych heren vermet, des ghudes eyn kan hey nerghen winnen offte verleisen dan vor dem lenheren, dar dat van to lene gheit; dat beorkundede her Herman an dem gerichte; und wisten do darna: wey syn erve besittet, syne vorvaren vore ind hey na, sunder rechte bijsprake veirtich jar ind mer, den sal men dar inne sitten laten, hey eyn konne en utsetten myt eynem beteren rechte.

[9] Und do desse ordeile gewist waren, do waren dar vele wyser, erbarer lude as bij namen: her Herman van Wittene, her Diderich van den Rodenberge, rittere; Godert Torck, amptmann in der tijd tho Unna; Rotger und Bernd van Ghalen; Diderich van Berckhem; Herman Wanthoff; Hinrich Distelhoff; Reckhard ind Tonyes van Boynen, brodere; Gerd van Varsem; Godert van Velmede; Johan ind Goswin van Velmede, brodere; Gerloch, Wenemar ind Wenemar van Bocge; Randolff ind Herman Sprencge, brodere; Daem ind Daem Tolnere; Lubbert ind

^a „satte — Unna“ ist unterstrichen.

^b „lengh“ auf Rasur.

Herbord Bütbergh, brodere; Johan Osthoff; Johan van der Wencge; Herman van Pentelinck, Hermans sone; Herman van Pentelynck, Bertoldes sone; Johan Knyppingh; Hinrich Knyppingh; Engelbert van Bynolle; Johan Alves ind Bernd Bruse, borgermesters tho Camene ind eyn deyl des rades tho Camene; ind myt dessen berven beschedenen wisen luden vorg(escreven) bereyt ich my, dat ich beyden partijen recht weder varen leyte, ind bat sey rades, dat sey ghenngen ut ind bereyden sych, ind dey sachten my bij eren eyden, dat sey is anders nicht beters eyn wisten, ich were schuldich hern Hermanne ind Hermanne Kotemanne vorg(escreven) to wisene vor den heren, dar dat land van to lene gencge; wey dat land vor dem lenheren myt beteren rechte beheilde, des stonde em to gheneitene ind dar solde ene dey andre ruweliken inne besitten laten.

[10] Hir opp hebbe ich hern Hermanne ind Hermanne Kote- manne eynen dach gelacht vor juncheren Everwyne van Goterswick, den her Herman van der Reke in dem gerichte nomede, dar dey hoff to Bodynck aff to lene gheit, ind an eme to wervene, dat hey en beyden binnen ses weken kundich dede eynen dach to lecgene oppe syn eghen vor syne man; wes dar mallick myt rechte ghewinnen konde, des stonde eme to gheneitene; ind her Herman van der Reke ind Herman Koteman vorg(escreven) mit eren vrenden, as van beyden partijen, weren dus volghettich, dat des nemant in dem gerichte wedersprack.

[11] Und wente vor my Johanne Lemegowen richtere vorg(escreven) al desse puncte ind articule, wu vorg(escreven) stat, vor my gescheyn ind gerichtet synt, so dar ordel ind recht over ghevunden ind gewist wart, as to Unna recht ind wontlich is, dar ich myn orkunne opp entfangen hebbe, so hebbe ich des to eyne(n) tughe der warheit ind to eyner rechten mereren kuntschap myn segel van gerichtes weggene an dessen breyff gehanggen und hebbe vortmer ghebeden Goderde Torcke, amptmanne vorg(escreven), wente hey dat gerichte, do dit gescha, myt my beseten hadde, ind hern Hermanne van Wittene, rittere vorg(escreven), Hinrich Distel- hoŕve, Hermanne van Pentelynck, Hermans sone, Johanne van Velmede, Goderde van Velmede, dat sey dit myt my besegelen, des wij Goderd Torck, amptman vorg(escreven), ind Herman van Wittene, rittere vorg(escreven), Hinrich Distelhoff, Herman van Pentelynck, Hermans sone, Johan van Velmede, Godert van Vel- mede enkennen, dat wij um bede willen Johans Lemegowen, richters vorg(escreven), onsse segele an dessen breyff mede bij syn segel hebt gehanggen, wente unss al desse vorg(escreven) rede, puncte ind articule mede witlich ind kundich synt ind stantnoten des gerichtes gewesen hebbet ind dit gheseyn ind gehort hebbet.

Datum anno domini millesimo quadringentesimo sexto, feria sexta proxima post festum sanctae Margarete virginis.

7 Siegel an Pfeffeln:

1. „S. Johannis Lemegau“ Ziegenrumpf rechts gewandt im Schilde (nicht = Westf. Siegel IV 187. 15)
2. „Sigillum Gotfridi Torich“ (= Westf. Siegel IV 201. 9)
3. „... Hermannii de Wittene...“ Wappen (Witten III bei Spießen S. 133 Tafel 340) im Schilde; ohne Helm.
4. des Hinrich Distelhoff, beschädigt (= Westf. Siegel IV 173. 9)
5. des Hermann Pentelinc (ähnlich wie Westf. Siegel IV 143. 5)
6. „[S.]Johannis de Velmede“ Mit 10 Hermelin (4×3×2×1) belegter dreieckiger Schild (vgl. Spießen S. 51 und Tafel 123 unter Velmede II)
7. „† S. Godefridi de Velmede“ Schrägrechter in drei Reihen geschachter Balken. Auf dem gekrönten Helm ein offener Flug.

c) 1406 Dez. 23.

Verzeichnis der Inhaber des Bodincklandes.

Original im St. A. Münster, Dep. Unna.

Bergamentrolle von unregelmäßiger Form: gerade und rechtwinklig zueinander geschnitten sind nur der obere Rand und der linke Seitenrand. An diesen gemessen beträgt die Breite 27 cm, die Länge 73 cm. Der obere Rand ist durch einen aufgenähten Pergamentstreifen verstärkt. Der freie Rand auf der linken Seite hat gleichmäßig etwa 2½ cm Breite. Die Datierung usw. steht in zwei Zeilen über dem Ganzen. Dann folgen nach kurzem Abstand die Eintragungen. Jede neue Persönlichkeit beginnt mit einer neuen Zeile, die bei den § 1—66 einschl. durch zwei Punkte (..) am Rande hervorgehoben ist. Diese ersten 66 §§ und die Datierung sind gleichmäßig und offenbar gleichzeitig von derselben Hand niedergeschrieben; nachträglich sind die Durchstreichungen vorgenommen worden. Ebenso sind die Eintragungen von § 67 ab nachträglich, z. T. von anderen jüngeren Händen, zugefügt worden.

Auf der Rückseite steht 1. dicht längs dem linken unregelmäßig geschnittenen Rande und nahe dem oberen Rande: Anno d(omi)ni 1403 f(er)ia II p(ost) Remi(ni)sce(re) r(e)cep(tum) istud p(r)i(m)o a de(m) beseler. 2. in der Ecke rechts unten, verkehrt: CXIII mald(ersede) I s(cepelsede).

In den jaren onsses heren dusent veirhundert ind ses jar op den Donredach na Sunt Thomas daghe des hilgen apostels do deden de, so hir na gescreven stad, bekantnisse hern Hermanne van der Reke rittere des Bodincklandes, as myns heren raid dat gedegedinget hadden ³⁷.

- [1] Primo Thomas van Gheiseke: 1 morgen leget op gen-zijt der galgen bij Korves ackere^a); ij morgen licgen an dem hove to Brochusen, dat der van Herne was.
- [2] Item Rotger Muteken, de de vrie underhadde, V scepelzede belegen op der Kulve boven dem grunt graven.
- [3] Item Lambert Vrijdach: I morgen leget by den Burer weghe beneven der galgen.
- [4] Item Godeke Nartorp: V morgen, der licget II by dem witgraven ind III by Pottenbrugge.

^a durchstrichen; vgl. § 71.

³⁷ Siehe die folgende Urkunde v. 1407 Febr. 1.

- [5] Item Albert van Asselen: I morgen belegen by den boele.
- [6] Item Ecbert Pepersack: III morgen, der I leget beneden dem graven opdem Apeldern ind II in den Bodinckvelde.
- [7] Item Brun Hogelin I morgen an dem Poykinchuser weghe.
- [8] Item Johan van Broichusen I morgen vor der voyporten ind schut an den Kemenschen wech.
- [9] Item Herman Kotheman: ix morgen, I scepelzede; des leget IIII scepelzede op der Kulve ind xxiiij scepelzede in dem Apeldorn^b.
- [10] Item Diderich Kotheman: vi morgen, II^c scepelzede; des leget achter des Heidenen garden vi scepelzed(e) ind an der Pepermolten xiiii^d scepelzed(e)^e.
- [11] Item Hense de Barre V morgen, I scepelzede^f; des licget vi scepelzede in des Beren kampe by dem dike, iiij scepelzede an den dick scheytet, vi scepelze (!) vor der Voyporten.
- [12] Item Lemmen vrowe to Kremerinck II morgen; licget by dem Burer vredensten.
- [13] Item Bernd Augustinus dochter viij scepelzede; licget an dem Burer wege, dar men mit den hilgen dore geit.
- [14] Item Hudebeyr I morgen; by den Poykinchuser weghe.
- [15] Item Herman van Hodinchusen de becker I morgen; by dem Poykinchuser weghe.
- [16] Item Johan Pepersack I morgen; belegen by dem Apeldern.
- [17] Item Stekelinck I morgen; leget in der Watervore.
- [18] Item Frederich Distel vii morgen; belegen an dem boele iiij morgen; in dem Rutendale iiij morgen; sceitet op den veltpat^g.
- [19] Item Arnd van Cÿler viii scepelzede; belegen by den diken an der Kulve.
- [20] Item Theme Repwindere II morgen; licget an dem hove to Broichusen, dat der van Herne was^h.
- [21] Item Themme Heide II morgen; licget op dem Bodinckvelde bij Godeken Husmans lande.
- [22] Item Ludeke van Ulferssen II morgen; licget op den Bodinckvelde bij der Heide.

^b durchstrichen; vgl. § 76 u. § 75. ^c Das Original hat „III“, die Zahl ist aber mit dunklerer Tinte nachgezogen, so daß vielleicht ursprünglich II da gestanden haben kann, was allein mit den nachher beschriebenen 20 Scheffelsaat paßt.

^d X vor XIII forttradiert. ^e durchstrichen; vgl. § 75. ^f I sc. ist über der Zeile zugefügt. ^g gestrichen; vgl. § 79. ^h gestrichen; vgl. § 67.

- [23] Item Her Arnd Sporenmecker I morgen; by Bûrmenninck garden belegen.
- [24] Item Johan de Wegeschulte I morgen; leget an den Bodinckveldeⁱ.
- [25] Item Wilhem Duminctorp V morgen I scepelzede; licget an dem Poykinchuser weghe an dem Apeldern.
- [26] Item de Schulsche iiij scepelzede: licget an des Beren dike, unde vyef beker^k.
- [27] Item Herman Ubbinchus II morgen: der leget I an dem Poikinchuser weghe ind I morgen an den witgraven beneven dem Apeldern by Ecbert Peppersackes lande.
- [28] Item Jongge Hake II scepelzede V bekerzede: licget by den Burer weghe^l.
- [29] Item Godeke Husman IX scepelzede: belegen mydden in den Bodinckvelde bij dem Apeldern.
- [30] Item Gert Husman III scepelzede: leget midden in den Bodinckvelde.
- [31] Item Johan Muntelo IX scepelzede landes: bij den weghe, de to Buren wert geit, ind iiij scepelzede: boven der Kulve.
- [32] Item Beleke van der Horst III scepelzede: boven Sunthoven^m.
- [33] Item Herman Ru II morgen: licget bij dem Holtwickeder wege an dem Rutendale.
- [34] Item Deymeke Tebbekinck I morgen; belegen an dem Poykinchuser wege, geheiten dey Watermorgen.
- [35] Item Hans Busch II morgen: belegen an dem Apeldern-bome.
- [36] Item Hinrich de Bemmer iij scepelzede: belegen bij den Rommelsen vor der Voyporten op dey ostzijd.
- [37] Item Telman Bartman iij scepelzede: licget boven dem Apeldernⁿ.
- [38] Item Lambert Hemekeman I morgen: leget in den Bodinckvelde. Item I garden: an de(m) scarpenorde, dar he van gevet III honre jarlix.
- [39] Item Stine de Sûrsche I morgen: an den Bodinckvelde.
- [40] Item Diderich Scrijver II morgen: licget an den Bodinckvelde.
- [41] Item de Smet van Hedemer IX scepelzede: belegen bij dem Apeldern op de(m) Holenweghe, ind I morgen: dar beneven, ind II morgen: op dese zijd dem Apeldern.
- [42] Item Ludeke van Ulferser III morgen: licget vor der Voyporten op der lantwer ind is eyn garde.

ⁱ gestrichen; vgl. § 71. ^k gestrichen; vgl. § 78. ^l gestrichen; vgl. § 70.
^m gestrichen; vgl. § 72. ⁿ gestrichen; vgl. § 68.

- [43] Item Lemme ton Widen I garden: vor der Voyporten op de ostzijd ind scut op des stades graven, dar he aff gevet IIII honre.
- [44] Item Rechard Scule iiij scepelzede: licget op der Kulve bij des Beren dike.
- [45] Item Herman Melman I morgen: bij dem Apeldern. Item eynen garden: bij der Voiporten, dar he van gevet III honre.
- [46] Item alde Huseman I garden: belegen bij Lemmen garden ton Widen, dar he van gevet III honre.
- [47] Item Blessen kindere I garden: bij der Voyporten op de ostzijd, dar se van gevet iiij honre.
- [48] Item Hille van Delwick III morgen: belegen op de Dufflo; ind I morgen in dem Bodinckvelde.
- [49] Item Telman Schulen kindere II morgen: belegen in dem Bodinckvelde tusschen den Burerwege ind dem Apeldern.
- [50] Item Hans Ruyssen kindere iiij morgen: belegen bij den pade to dem Apeldern wert.
- [51] Item Halffwassene I garden: leget tegen dem scharpen orde, dar he aff gevet I hon.
- [52] Item Gerde Scroder I morgen: an den Burerwege bij den Berbome^o.
- [53] Item Brun Muntelo I garden: vor der Voyporten bij Blessen garden, dar he van gevet VIII honre.
- [54] Item Engelbert de Soissche II morgen ind xv bekerzede: de I morgen ind xv bekerzede licget op dem gruntgraven ind I morgen bij dem Apeldern.
- [55] Item Hinrich de Heidene I morgen: an dem Boele; vij scepelzede: scheidet op den grüntgraven.
- [56] Item Hans Veyhoff II morgen: de licget beneden dem Heidemorgen beneden der galgen. Item I garden: beneven Kothemans garden vor der Voyporten, de gildet V beker rogen.
- [57] Item Hans van Velmede IIII scepelzede: belegen bij Broichusen ind scheidet op des vrien hoff.
- [58] Item Helmich to Bodinck VIII scepelzede: achter des vrien hove to Broickhusen^p; ind IIII scepelzede myn V bekerzede: op der Kulve beneven Hinriches lande des Heidenen; ind III scepelzede: op dem Boele beneven Hinrich dem Heidenen; ind VII scepelzede: in dem Rutendale bij Thomas lande van Gheiseke^q; ind III scepelzede: boven dem Apeldern.

^o gestrichen; vgl. § 77. ^p und ^q gestrichen; vgl. unten § 74.

- [59] Item Nollike Elies VI scepelzede: licget boven dem Apeldern beneven Helmiges lande to Bodinck by dem Hoveken.
- [60] Item Rotger Isinchoff ij scepelzede: belegen vor der Voyporten de irste garden tusschen den twen wegen.
- [61] Item Henne de Raid III morgen: licget in den Bodinckvelde.
- [62] Item Herman Wedebroick II morgen: licget in den Bodinckvelde an den Poykinchuser weghe. Item I garden: buten der Voyporten tegen dem scarpem orde, dar he aff ghevet III honre.
- [63] Item Rotger Muteken I morgen: belegen by des vrijen hove to Broichusen an der gronen strate; ind veir scepelzede, de Isinchoff hadde: de scheidet op den grunt graven.
- [64] Item de Ruyssynne van Camen xii scepelzede: licget bij Broichusen, geheiten des Leverdes kamp.
- [65] Item Ribbert Haken wijff I garden: bij der Voyporten beneven Lemmen garden ton Widen, dar se van gevet III honre.
- [66] Item de Vette ind Frederich Distels steiffdochter X scepelzede: belegen vor des Morren porten bij Boden Ryen^r.
- [67] Item Drude Bartmans II morgen: dey liget in dem herten van dem Bodinckvelde.
- [68] Item Lambert Pepersach III scepelsede: liget boven dem Apeleren, dey Telman Bartman hadde.
- [69] Item Alebert Sconeweder iiij scepelsede^s.
- [70] Item Lambert Pepersac II schepeldese (!) unde V bekerdese (!): gheleghen by den Burer weghe, dey wanner dey yunghe Hake hadde.
- [71] Item Hannes Vrendebergh I morgen op gensit^t der galghen by Korves ackere unde I morgen in dem Bodinckvelde.
- [72] Item Engelbert Korff^u III scepelzede: boven Sunthoven.
- [73] Item Vrederyc Dystels stefdochter Kokke^v X schepeldese: dey lygget vor der Smorenparten bi Bode Rygen.
- [74] Item Henneke Schyvelben VIII schepeldese: achter des vryen hove to Broichusen; unde VII schepeldese: in dem Rütendale beneven Tomas van Gheyseke.
- [75] Item Dyruc Kotteman xxiiij schepeldese: in dem Appelderen; unde I schepeldese: in dem gharden vor der Voiparten an dem Slinghe; VI schepeldese achter Ysinchoves gharden; unde xiiii schepeldese: teghen der Pepermolen.

^r gestrichen; vgl. § 73. — Das Folgende ist von verschiedenen Händen nachgetragen (vgl. auch die Vorbemerkung). ^s gestrichen; vgl. § 78. ^t gesint. Orig.
^u hinter „Korff“ ist ein Wort radiert. ^v Kokke über der Zeile.

- [76] Item Herman Kotteman IIII schepeldese: op der Kûlve.
 [77] Item Tylken dey Munter en morghen: an den Burer weghe by dem Berbome.
 [78] Item Hense Ardey iiij schepeldese unde V beker: dey wanner weren der Schulschen unde lygghet by des Beren dyken.
 [79] Item Schyvelben III morgen: dey wanner weren Vrederyc Dysstel, dey sint belegghen in dem Rutendale unde schetet op den velt paet.

d) 1407 Febr. 1.

Bergleich betr. das Bodinckland.

Original im St. A. Münster: Dep. Unna

I[ch Johan]^a Lemegowe, richtere in der tijd to Unna, bekenne, dat vor my is ghekomen, dar ich stat und stol beseten hadde des gehegeden gerichtes to Unna, her Herman van Wittene, ritter, Johan Stecke, d[roste]^a to Wettene, Diderich van Swansbolle, mester Hinrich van Ludenschede, in der tijd rentemester des landes van der Marke, und bekanten dar, dat sey gedegedinget hedden weder T[hom]^aase van Gheiseke und Ludekin van Ulferssen, in der tijd borghermestere to Unna, und Thomas und Ludeke vorg(escreven) weder myt en myt rade und willen ere mede gesellen des rades tho Unna eyne schédincge tuschen hern Hermanne van der Reke, ritter, und den borgeren to Unna, dey dat Bodinckland under hebt, dat in den Bodinckhoff horet, dat her Herman van der Reke vorg(escreven) van den van Goterswick to lene helt und van eme entfangen hevet, in der wijse as hir na bescreven steyt: [1] Welk borgere to Unna des Bodincklandes hevet, dey sal komen vor hern Hermanne vorg(escreven) und sal eme des landes bekennen und sal eme dat bescreven gheven, war dat land ghelegen sij und wo dat geheiten sij, und solen em dar aff gheven van eynem itliken morgen eynen olden konincges tornoy und solen des landes rekenen jo drey schepelside vor eynen morgen na verlope des landes, so sych dat ghebort, und solen hern Hermanne gheven oppe Sunte Mertins dach in den wintere des hilgen bijschopes van eynem itliken schepelside landes, dar men eyn schepel rocgen in seyete, alle jar eyn schepel ghudes schult rocgen und van eynem morgen landes, drey schepelside gerekent vor eynen morgen, alle jar eyn ghud hoen und solen em dat gheven na verlope des landes, so sych dat ghebort. [2] Und were sake, dat welk sturve, dey dus landes vorg(escreven) wat under hedden, so dicke as dat geschee, so mach syn neste erve binnen veyr weken na des ghenen dode komen vor hern Hermanne vorg(escreven) und doyn em bekentnisse des landes und gheven eme van eynem itliken morgen, wo vorg(escreven) steyt, eynen olden konincges tornoy und gheve

^a Loth im Berg.

em dat na vorlope des landes, so sych dat ghehort, und dey ghulde alle jar van roegen und van honren oppe Sunte Mertins dach, wo vorg(escreven) steyt. [3] Und were sake, dat welk borgere to Unna des vorg(escreven) landes wot (!) verkoiffte off versette syn recht, dat hey dar ane hedde, off in wat mate hey dat vorg(escreven) land van sych leyte, dar van solden van beyden partijen binnen veyr weken komen sonder argelist vor hern Hermanne vorg(escreven) und solen em des landes bekennen und dey ghene, dey dat koiffte offte den men dat vorsette off in welcher wijs hey dat kreghe, syn recht, dat dey ghene dar ane hedde, also vorg(escreven) steyt, dey solde dan hern Hermanne vorg(escreven) van eynen itliken morgen, wo vorg(escreven) steyt, gheven eynen olden koningges tornoys und gheven em dat na verlope des landes, dat hey des hedde, so sych dat gebort, und dey ghulde van roegen und van honren alle jar opp Sunte Mertins dach, wo vorg(escreven) steyt. [4] Und were welk borgere to Unna, dey des Bodincklandes wat hedde und diesser vorg(escreven) degedinge nicht gevolget eyn hedde noch ock doyn eyn wolde, gelick vorg(escreven) steyt, hedde dan her Herman vorg(escreven) an dat land wat myt rechte gedegedinget offte degedingede dar wat an myt rechte, dat mach hey off syne erven erffliken beholden und sych des underwinnen, des eyn solden sych dey borgermestere und rat und dey andren borgere to Unna nicht krodten und sey dar nicht ane hinderen. [5] Do diesse bekantnisse geschâ, ghelick vorg(escreven) steyt, dar waren ane und over standnoten des gherichtes, dey dat saen und horden: Hinrich Distelhoff, Hinrich Sprenge van der Berchmolen, Johan Alves van der Reke und Bernd Bruse, borgermesters to Kamene, Engelbert van Berchoven, Johan Overberch, Johan Hartnagel, Johan Kopman und Johan Schaffenbrynych, in der tijd vrone to Unna. Und wente alle diesse bekantnisse, wo vorg(escreven) steyt, vor my Johanne Lemegowen, richtere to Unna vorg(escreven), gescheyn synt in dem gehegeden gerichte und ich myn orkunne dar op entfangen hebbe, so hebbe ich van gerichtes wegene to eynen rechten tughe und to eyner waren kuntschap myn segel an diessen breyff gehancgen. Und wij Herman van Wittene, ritter, Johan Stecke, in der tijd droste to Wettere, Diderich van Swansbolle, mester Hinrich van Ludenschede, in der tijd rentemester des landes van der Marke, wente wij diesse bekantnisse, wo vorg(escreven) steyt, vor gerichte ghedan hebt und des degedingeslude gewesen hebt, wo vorg(escreven) steyt, so hebbe wij des to eyner waren kuntschap onsse segele bij segel Johans Lemegowen, richters vorg(escreven), an diessen breyff gehancgen.

Datum anno domini millesimo CCCC^{mo} septimo in die sancte Brigide virginis^b.

^b Zwischen der letzten Zeile und dem oberen Bugrande ist ein Zwischenraum von 3—4 cm freigeblieben.

Siegel: 1. des Joh. v. Lemgo (= oben bei b).

2. } Siegel und Bressel fehlen.

3. }

4. „S(igillum) Dyderici de Swäsbolle“. Im Schilde 3 Steigbügel, 2 : 1; Helm mit Adlerflug (vgl. Spießen S. 116, Taf. 291).

5. „S(igillum) d(omin)i Henrici de Ludensched“, Im Schild Schwan, im linken Obereck Stern. Der Schild im Dreipaß (nicht = Westf. Siegel Taf. 188.¹⁶).

e) 1433 März 1.

Graf Gerhard von der Mark gestattet den Verkauf einer Rente aus dem Bodingroggen durch Bernd van der Recke an das Kloster Steinhaus zu Beienburg.

Gleichzeitige Abschrift im St. A. Düsseldorf: Reg. Mark, nr. 4 Bl. 55.

Wij Gerart van Cleve to der Marke don kunt allen luden: Also as Bernd van der Recke, hern Hermans son, deme prior unde convente des closters then Stenhuis, in der herschop van dem Berge gelegen, ordens des hilgen crucis, verkofft hefft ut der renten geheyten Buedinckrogge achtunde veyrtich malder roggen unde uyt Huysmans gude to Luneren ses malder roggen unde ses malder gersten yaer gulde, beyde gelegen in unsen ampte van Unna, also bek(en)net wij overmitz desen brieve vur uns, unse erven unde nak(omelinge), dat wij den vurs(creven) koep beliefft unde unsen wiln dar to geg(even) hebn unde geven overmitz desen brieve. Beheltlich doch Bernd vurs(creven) und synen erven dar an der lose sunder argelijst. Unde des to getuge der warheyt hebn wij unse segel vur uns, unse erven unde nak(omelingen) an desen brieff don hangen. In den jaren uns heren M^o CCCC^o XXXIII op den sundach Invocavit.

f) 1520 August 11.

Revers Bürgermeister und Rats der Stadt Unna für Kloster Steinhausen zu Beienburg wegen des von der Stadt eingelösten „Boynckroggens“³⁸.

Orig. auf Pergament im St. A. Düsseldorf, Beienburg nr. 88. Begl. Abschrift im St. A. Münster: Dep. Unna.

Wij burgermeistere und rait nhu ter tyt der stat Unnae doyn kund, so als wy den erbaren geistlichen heren des conventus tom Stenhues ter Bienborch afgeloist hebn den Boynckroggen, gelegen yn der veltmarcke to Unnae, na vermoge des principalsbreyves: also bekennen wy vermytz dessen unsen schriften, dat deyselsten heren des benompten convent(us) dey loze nicht gerne gestadet, dan leyver den Boynckroggen an sich behalden hedden, mer wy

³⁸ (15)19 Donnerstag nach Petri ad vincula (August 4): Bürgermeister und Rat der Stadt Unna teilen dem Prior und Konventsherrn „tom Stenhuyss“ mit, daß sie „den Erffkoep des Boynckhroggen mit seynem Anhange tot uns gekofft und gegulden hebn“, daraufhin die Einlösung beabsichtigen und nunmehr Aufündigung thun. (Orig. im St. A. Düsseldorf, Beienburg, Akten nr. 4).

hebn sey dar to gebracht und genodiget myt der wedderloze, der oir vorvader prior des convent(us) utgegeben und wy an uns gekofft hadden. Were ock zake, dat ey mant queme, dey sich rede off sprake vermaynde tot dem Boynckroggen, denselften sullen und willen wy to geborlichen rechte staen tor stede, dar dat guet dinckmalich und gelegen ys, doyn und nemmen derhalven, so wes to rechte erkant werd. Ock bekennen wy vor uns und alle unse nakomelinge, dat wy van den vurs(creven) heren entffangen hebn int erste eyn erffbreyff angaende: „Wy Bernd van der Recke, her Hermans son, ritters ꝛ. Datum anno domini M·CCCC^o tricesimo nono in die Francisci confessoris“³⁹. Int ander angaende: „Kundich sy allen luden, dey dussen breif seit off horen lesen, dat wij Herman van Penthelinck ꝛ. Datum anno domini millesimo quadringentesimo quinto, dominica qua cantatur letare Jherusalem“⁴⁰. Int derde: „Ich Diderich Heckert, eyn gehuldet geboren man ꝛ. Geg(even) yn den jaren uns(es) hern dusernt veirhundert und seven yaer des fridages nae octava Epiphanie domini“⁴¹. Int verde: „Ich Johan Lemegoe, richter yn der tyt do Unnae, ꝛ. Datum anno domini millesimo CCCC^o septimo in die sancte Brigide virginis“⁴². In den vieften: „Wy Everwyn, greve to Benthem, ꝛ. Datum anno domini CCCC^{mo} tricesimo septimo die octava beati Joannis evangeliste“⁴³. In den sestten: „Wy Everwin van Guterswick, greve te Benthen, ꝛ. Int yaer unses heren dusernt veirhundert negen und dertich des fridages nae sunte Egidius dage“⁴⁴. In den seveden: „Ich Johan van Lemegoe ꝛ. Datum anno domini millesimo quadringentesimo sexto feria sexta post festum sancte Margarete virginis“⁴⁵. In den achteden: „Ich Dirich Heckert, eyn gehuldet ꝛ. Datum anno domini millesimo quadringentesimo sexto vigilia Andree apostoli“⁴⁶ und were zake dey vurs(creven) heren ader oire nakomelinge dar um byspraket und vorvolget worden, so dane bysprake und vervolgh willen wy und unse nakomelinge den vurs(creven) heren und oiren nakomelingen affdoyn und dar van schadeloes halden, in dem und so vere men des to geborliken rechte und gehor komen wolde; und dit allet sunder all argelist.

Orkunde der warheit aller vurs(creven) punte hebn wy burgermester und rait der stat Unnae vurs(creven) unser stat secreten siegell wetlich an dessen breyff doyn hangen.

Gegeben in dem jare unses heren dusernt vyeffhundert und twintich am saterdage post Laurentij martiris.

Am Pressel in grünem Wachs das kleine Siegel der Stadt Unna.

³⁹ 1439 Okt. 4, nicht bekannt.

⁴¹ 1407 Jan. 14, nicht bekannt.

⁴³ 1437 Jan. 3, nicht bekannt.

⁴⁵ 1406 Juli 16, f. o. unter b.

⁴⁰ 1405 März 29, nicht bekannt.

⁴² 1407 Febr. 1, f. o. unter d.

⁴⁴ 1439 Sept. 4, nicht bekannt.

⁴⁶ 1406 Nov. 29, nicht bekannt.